

Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande, wie er dieselben bei der Flasche im Birkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Neue Originalausgabe. Mit 16 Federzeichnungen von Hofmann. Berlin, Enslin. 1840. 8. 12 Gr.

Zum Neujahre konnte nichts willkommener sein als dieses Büchlein, welches eins der wenigen ist, die in neuerer Zeit zum wahrhaftigen Volksbuche gebiehn, gleich den Büchern, deren unverwüßliche Neuheit schon die Jahrzahl „Gedruckt in diesem Jahr“ anzeigt. Münchhausen's Abenteuer leben sogar noch mehr bloß mündlich als buchlich, mehr sprüchwörtlich und sich leibhaftig wiederholend als gelesen; fast Keiner, der seinen Namen im Munde führt, hat das alte Büchlein auch nur gesehen und wol selbst vielen Schriftgelehrten ist es bloß von Hörensagen bekannt, ja Manche meinten wol gar, es gäbe gar kein solches und dessen Annahme gehöre eben mit zur Sage. Eine andere Uebersetzung schrieb es dagegen dem deutschesten Volksdichter Bürger zu und in einem Nachdrucke seiner Werke füllt es einen Band. Das Büchlein erschien aber zuerst 1788 zu Göttingen in der Dieterich'schen Buchhandlung, obgleich London als Druckort darauf stand, in Übereinstimmung mit der Vorrede des vorgebliehen englischen Herausgebers, auf welche noch eine Vorrede des deutschen Uebersetzers folgt, die bei einer neuen Ausgabe hinzugekommen sei, nachdem die englische Ueberschrift schon fünf Auflagen erlebt habe. Auch die erste Vorrede spricht schon von mehren mit Beifall aufgenommenen englischen Ausgaben, und gewiß ist, daß eine englische Ausgabe bald darauf erschien, jedoch erst mehre Jahre nach der ersten deutschen.

Die neueste, N—r untergeschriebene Vorrede bestätigt nun, daß Bürger der eigentliche Abfasser des Werkleins ist, berichtet aber dabei, daß auch Lichtenberg und Kästner, die beiden wüßigen Gelehrten Göttingens, starken Theil daran haben; so sei aus heitern Tischreden, in welchen, nach alter deutscher Weise, diese drei göttinger Matabore sich in ergötzlichen Uebertreibungen überboten, das Büchlein entstanden, zu welchem Bürger die Volkswürze, Lichtenberg und Kästner, mit der schalkhaften Amtsmiene des Rathbers und der Societät der Wissenschaften, den flüchtigen Geist der Laune und das Bittersalz der Ironie beisteuerten. Der Denkpruch auf der Rückseite des Titels:

Glaubi's nur, ihr gravität'schen Herrn,
Gescheite Leute narriren gern

sowie die ganze Narration selber, bezeugt eben diesen Sinn. Die vorgeblich englische Vorrede, die sich ganz unbefangen verwundert, daß diese Geschichte zuerst in England ans Licht gestellt worden, berichtet noch, daß der Freiherr von Münchhausen, aus einem altadeligen Hause (welchem ja auch der bekannte damalige Minister und treffliche Pfleger der göttinger Universität angehörte), durch seine launigen Erzählungen verschrobene und dem gefunden Menschenverstand verschlossene Köpfe zurechtzusetzen pflegte. Vieles im Buche erinnert zunächst an Lichtenberg's unvergleichlichen Anschlagzettel der Kunststücke des Zauberers Philadelphia, sowie an seine schlagende Anwendung der Physiognomik auf Puschens- und Schweineschwänze. Die Bemerkung der zweiten Vorrede, daß „keine von allen Classen unserer vornehmen Akademien und Societäten der Wissenschaften“ Theil habe an diesem Büchlein, verräth eben den Schalk. Bürger hat aber das Ganze zusammengefaßt und in die volksmäßige Darstellung gebracht, als eigenthümliche lebendige Erneuerung der von jeher beliebten, in Ernst und Scherz mannichfaltig gedichteten Irrfahrten und unglaublichen Abenteuer zu Wasser und zu Lande, ja unter der Erde und durch die Lüfte, in Hölle und Himmel. Wir haben hier also die letzte deutsche Odyssee, dergleichen im Mittelalter die Dichtungen von Alexan-

der, Brandanus, Lunafus und die noch als Volksbücher gangbaren Herzog Ernst von Montevilla, und zuletzt die „wahrhaftigen Lügen“ Kollenhagen's sind, welches letzten auch die Vorrede gedenkt. Schade, daß der neueste spißfindige Vielhomerer, an dessen Namen, Nähe, das N—r des Vorredners erinnert, und der, den genialen Wolf überbietend, den einigen Homer vollends kurz und klein zerliedert und zergliedert in diejecti membra poetae, so früh verstorben ist: es wäre merkwürdig zu sehen gewesen, welchen Gebrauch er etwa von dieser letzten Homerischen Erscheinung gemacht hätte. An spätern blinden Homeriden hat es dieser auch nicht gefehlt; und wie das in verwandten ironischen und Volksfinne verfaßte Kalenbuch und Schiltbürgerepos ist auch dieses Wunderbuch mannichfaltig weiter ausgesponnen worden, namentlich in den Jahren 1794—1800 durch drei neue Theile, und abermals unter fremden Ortsnamen, Kopenhagen und Bodenwerber, in Wahrheit sämmtlich zu Stendal, gleichwol allzumal weit von Salzwebel und kaum den Literatoren bekannt, obgleich die erste Fortsetzung schon 1795 die zweite Auflage erlebt. Noch ganz neuerlich hat ein berühmter Dichter Münchhausen als Maske vorgenommen, um der gegen ihn und seine Leistungen undankbaren Mitwelt so Manches anzuhängen.

Wir wenden uns jetzt wieder zu unserm unverwüßlichen Münchhausen'schen Stammepos und bemerken von vorliegender neuen Ausgabe noch, daß dieselbe von der ursprünglichen göttinger Verlagshandlung, in Verbindung mit einer berliner, sehr würdig ausgestattet erscheint und sich so den unlängst ebenfalls in Berlin erneuten ältern Volksbüchern auch äußerlich anreihet. Wer erinnert sich nicht mit Vergnügen von der vorjährigen Kunstausstellung des unvergeßlichen Gemäldes Adolph Schrödter's, wie der geniale und ungenirte Freiherr, jägerlich angethan, an seiner Tafelrunde in der Schenke den mannichfaltigen, um die unverstieglige Quelle des Humors versammelten Gästen seine erstaunlichen Abenteuer erzählt, sodas sich wirklich nicht nur die Backen biegen, sondern sogar auch die Hunde Nase und Maul aufsperrten; in demselben Geiste nun sind die 16 Federzeichnungen von dem in diesem Genre rühmlich bekannten Maler Hofmann entworfen; zum Theil mit Wahl derselben Gegenstände, welche das ältere Buch, wie dessen vierte vermehrte Originalausgabe vom Jahre 1822 uns vorliegt, bildlich begleiten und vermuthlich ältere Silber wiederholen, die aber nunmehr von den neuen, mit Randdarstellungen zierlich eingerahmten Zeichnungen unendlich übertroffen werden.